

Das Ei des Kolumbus – PIK8

URL: http://www.pik8.at/wiki/Das_Ei_des_Kolumbus/

Archiviert am: 2025-09-19 21:44:26

Das Ei des Kolumbus ist eine Programmidee zur Beschäftigung mit Lebensmitteln.

Ziel

Die Patrouille hat sich mit Lebensmitteln am Lager, ohne die Möglichkeiten eines Haushalts, auseinandergesetzt und mit deren Haltbarkeit und Verwendung.

Beschreibung

Dieses Abenteuer entstand für das freelife-Jamboree 2003 und verbindet die beiden Herausforderungen "du kennst dich mit Lebensmittelhygiene aus und wendest deine Kenntnisse am Lager an" sowie "Erkläre den sinnvollen Einsatz von Kosmetika; was sind Gefahren?" (aus dem Schwerpunkt [Körperbewusstsein und gesundes Leben](#)). Einzelne Teile des Abenteuers können natürlich auch extra durchgeführt werden.

Bemerkungen

Die für die Programmidee

notwendigen Dateien findest du unter: [notwendige Dateien für Vorbereitung und Durchführung](#) (ZIP).

Dort findest du auch einige Rezepte für Naturkosmetika und die Einleitung zum Bau eines Lagerkühlschranks.

Das Ei des Kolumbus	
Art:	Programmidee
Ziel:	- Die Patrouille hat sich mit Lebensmitteln am Lager (ohne die Möglichkeiten eines Haushalts) auseinandergesetzt und mit deren Haltbarkeit und Verwendung.
Inhalt:	
Teilnehmer:	
Leiter:	
Ort:	Egal
Material:	1 Ei Kostüm für den verrückten Professor Tickets für die Zeitreise und -rückreise Schaufel mit Fotos Zeitleiste für Lebensmittellagerung Lebensmittel für den Kühlschrank Anleitung für den Kühlschrankbau Material für Kühlschrankbau Kochmütze (und -schürze?) Eierskala für Reflexion Rezepte für die Herstellung von Naturkosmetika Friseurkostüm bzw. -Accessoires Zutaten 2 Tipps zur Ei-des-Kolumbus-Geschichte
Dauer:	180 Minuten
Vorbereitung:	



Diesem Artikel fehlt noch ein aussagekräftiges **Foto**. Wenn du der PIK8 ein Foto zur Verfügung stellen möchtest, kannst du das unter [Spezial:Hochladen](#) auf den Server laden. Bitte beachte dabei jedoch die Urheberrechte und lade nur selber gemacht Fotos hoch! Weitere Informationen findest du unter [Pik8:Fotos](#).

Autoren: Katrin Puta und Paul Kubalek (FreeAcs 2003)